

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Religion im Sport*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



J.B.26

Christlicher Glaube und religiöse Praxis

**Religion im Sport – Zwischen Körper, Kult und Spiritualität**

Karin Wörner



Sportlerinnen und Sportler, die sich bekennende, Stillegebete zum Himmel schicken und Füssen mit religiösen Zeichen beugen – können sie sich Zugewandten des Sports in den Medien in der Auswirkung mit dem Glauben präsentieren. Athletinnen und Athleten reflektieren die Augen haben ihren eigenen Glauben und können insbesondere im Sport. Sie bringen gewöhnlich, was aus dem Kopf schöpfen kann für den Glauben und den sportlichen Wettbewerb, welche Rolle christliche Werte im Sport spielen und an welchen Orten Sport und Glaube sich verbinden.

#### KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7/8

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Religion zwischen Sport und Religion herleiten, den eigenen Glauben reflektieren, Kompetenzen gegen Rassismus im Sport erörtern, über Jesus als Vorbild im sportlichen Wettbewerb sprechen, Christen im Bereich des Sportbewusstseins spirituellen Sportlerinnen unterstützen.

Thematische Bereiche: Wettbewerb, Risiko, Sport als Erhellung, spirituelle Dimension des Sports, Spiritualität, Sauberkeit, Ehrlichkeit, Teamwork, Teamgeist, Gerechtigkeit und Zusammenhalt erörtern.

Medien: Texte, Bilder, YouTube-Videos

## I.B.26

### Christlicher Glaube und religiöse Praxis

# Religion im Sport – Zwischen Körper, Kult und Spiritualität

Katrin Minner



© RAABE 2021

© goldstock / iStock / Getty Images

Sportlerinnen und Sportler, die sich bekreuzigen, Stoßgebete zum Himmel schicken und Tattoos mit religiösen Motiven tragen – immer wieder begegnen uns solche Szenen in den Medien. In der Auseinandersetzung mit dem Glauben prominenter Athletinnen und Athleten reflektieren die Jugendlichen ihren eigenen Glauben und kommen miteinander ins Gespräch. Sie überlegen gemeinsam, woraus man Kraft schöpfen kann für den Glauben und den sportlichen Wettkampf, welche Rolle christliche Werte im Sport spielen und an welchen Orten Sport und Glaube sich verbinden.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	7/8
<b>Dauer:</b>	4 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Bezüge zwischen Sport und Religion herstellen; den eigenen Glauben reflektieren; Konzepte gegen Rassismus im Sport erörtern; über Jesus als Vorbild im sportlichen Wettkampf sprechen; christliche Werte im Sport benennen; spirituellen Sporttag gestalten
<b>Thematische Bereiche:</b>	Wettkampf, Rituale, Sport als Ersatzreligion, spirituelle Dimension des Sports, Körperkult, Rassismus, Diskriminierung, Toleranz, Stadionhymnen, Gemeinschaft und Zusammenhalt erfahren
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, YouTube-Videos

---

## Fachliche Hinweise

### **Sport als säkulare Ersatzreligion? – Quasireligiöse Dimensionen entdecken**

Sport und Religion – nichts scheint auf den ersten Blick weiter auseinander zu liegen. Doch der erste Eindruck täuscht. Denn es besteht ein enger Zusammenhang zwischen Körper und Kult, Sport und Spiritualität. Im Sport erfahren wir uns in unserer Körperlichkeit. Physische und mentale Grenzen werden überwunden. Stadien werden zu Kathedralen, Sieger zu Heiligen stilisiert. Menschen fühlen sich in sportlicher Leidenschaft und Begeisterung miteinander verbunden. Sie erfahren das Leben im sportlichen Wettkampf in all seiner Intensität. Nicht selten wird Sport religiös verklärt. Er wird zur Ersatzreligion.

Sportler beten vor dem Wettkampf, sie tragen Tattoos mit religiösen Motiven, schöpfen Kraft aus ihrem Glauben und scheuen sich nicht, das öffentlich kundzutun. Sport und Religion, bei beiden handelt es sich um soziale Institutionen mit ritualisierten Handlungselementen. Beide schaffen Auszeiten vom Alltag. Sie können sich ersetzen, ergänzen oder überlagern.

### **Meine Kraft liegt in Jesus! – Sportlerinnen und Sportler bekennen sich zum Glauben**

„Der Fels meiner Stärke liegt in Gott“, sagt Fußballer Thilo Kehrer. Auch andere Sportlerinnen und Sportler bekennen sich öffentlich zu ihrem Glauben, indem sie darüber sprechen, sich bekreuzigen, beten oder T-Shirts mit der Aufschrift „Meine Kraft liegt in Jesus“ tragen. Der Glaube gibt ihnen Halt, vor allem in schwierigen Zeiten. Er verleiht Zuversicht und Kraft im Wettkampf.

### **Christliche Werte im Sport umsetzen – Gemeinsam im Kampf gegen Rassismus**

Auch Rassismus und Diskriminierung sind im Sport ein Thema. Noch immer werden Sportlerinnen und Sportler aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit, insbesondere ihrer Hautfarbe, ausgegrenzt. Im Februar 2020 wurde der Spieler Leroy Kwadwo während eines Fußballspiels Preußen Münster gegen die Würzburger Kickers rassistisch beleidigt. Viele Zuschauer reagierten darauf mit dem Ruf „Nazis raus“ und unterbanden so die Diskriminierung. Eine solch vorbildliche Reaktion seitens des Publikums findet sich jedoch nicht immer.

Umso wichtiger ist es, dass auch die Sportlerinnen und Sportler aktiv gegen Rassismus vorgehen und sich für Gleichberechtigung und ein tolerantes Miteinander im Sport einsetzen. Vielfalt und Toleranz sind Grundprinzipien des christlichen Zusammenlebens. Sie finden ihren Ausdruck in der Lehre Jesu Christi, unter anderem in der „goldenen Regel“: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun, das tut ihnen auch!“ (Mt 7,12) Um ein Zeichen zu setzen, ermutigte die UEFA Fußballerinnen und Fußballer zu Protesten gegen Rassismus und Diskriminierung. Entsprechende Statements sollen nicht wie bisher sanktioniert werden.

### **You'll Never Walk Alone – Stadionhymnen stiften Gemeinschaft**

„You'll Never Walk Alone“, „Go West“ oder „We Are The Champions“ – das sind nur einige der Klassiker im Fußballstadion. Sie vermitteln den Fans ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und lösen Emotionen aus. Das gemeinsame Singen fördert den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl. Menschen fühlen sich zumindest für eine Weile gleich und miteinander verbunden. Gleiches gilt für das gemeinsame Singen in der Kirche. Auch im Gottesdienst fühlen sich die Besucher im gemeinsamen Gesang miteinander verbunden und im Glauben bestärkt.

### **Orte der Ruhe und der Besinnung – Kapellen in Sportarenen**

Als erste Kapelle ihrer Art in Deutschland wurde die Kapelle in der Schalke-Arena 2001 eingeweiht. Der Künstler Alexander Jokisch konzipierte sie als Verlängerung der Mittellinie auf dem Spielfeld

und setzte so einen Kontrapunkt zum Stadion. Die Kapelle stellt eine ökumenische Begegnungsstätte dar, einen Raum der Ruhe und Freude, des Gebets und der Seelsorge im Herzen der Arena. Inzwischen gibt es in vielen Stadien-Kapellen, die zum Innehalten und Beten vor und nach einem Wettkampf einladen, wie beispielsweise die Kapelle im Stadion von Hertha BSC, die Kapelle in Wolfsburg, die Kapelle im Olympiastadion in Berlin, die Kapelle im Camp-Nou-Stadion in Barcelona oder die Kreuzkapelle im Ararat-Stadion in Teheran.

### Ergänzende Materialien

- ▶ [www.promisglauben.de](http://www.promisglauben.de)  
Auf dieser Internetseite sprechen Prominente, Profifußballer und Trainer über ihren Glauben.
- ▶ [www.domradio.de](http://www.domradio.de)  
Auf der Internetseite des Domradians finden sich Beiträge zum Thema „Sport und Religion“ ebenso wie ein Interview mit einem Erzbischof, in dem Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Fußball und Religion thematisiert werden.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=mP64SY9pYnE>  
In diesem 20-minütigen Video geht es um Menschen in Deutschland, die aufgrund ihrer Hautfarbe diskriminiert werden.

### Didaktisch-methodische Hinweise

#### Wie ist die vorliegende Einheit aufgebaut?

Zu Beginn nimmt diese Unterrichtseinheit prominente Sportlerinnen und Sportler in den Blick, die sich zu ihrem Glauben bekennen. Im zweiten Teil der Einheit untersuchen die Lernenden, woraus man Kraft für den Sport und das eigene Leben schöpfen kann. Im dritten Teil reflektieren sie christliche Werte, die im Sport gelebt werden. Sie beschäftigen sich mit Jesus als möglichem Vorbild für Athletinnen und Athleten. Zum Schluss geht es im vierten Teil um Orte, an denen Sport und Religion einander begegnen (können).

#### Wie geht die vorliegende Einheit methodisch vor?

Diese Einheit holt die Lernenden in ihrer Lebenswirklichkeit ab. Erfahrungsgemäß motiviert sie die Auseinandersetzung mit dem Glauben von Sportlerinnen und Sportlern, sich mit dem eigenen Glauben zu beschäftigen und sich zu überlegen, welche Rolle Glauben und Sport in ihrem Leben spielen. Im Fokus stehen Fotos, Texte und Videos. Diese werden im Zweiergespräch oder im Plenum ausgewertet. Zum anderen sind die Jugendlichen zum eigenständigen Gestalten aufgefordert: Sie visualisieren ein Lied, drehen ein Video oder gestalten ein Plakat, sie kreieren eine digitale Wortwolke oder konzipieren einen spirituellen Sporttag an ihrer Schule. Klassische als auch digitale Methoden wechseln sich ab. Damit reagiert diese Einheit auch auf den aktuell stattfindenden Hybridunterricht.

#### Wie wird in dieser Einheit Binnendifferenzierung umgesetzt?

Binnendifferenzierung findet sich auf zwei Arten in dieser Einheit umgesetzt: Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler erhalten Hilfestellungen wie beispielsweise in M 3 und in M 10. Für leistungsstärkere Lernende stehen vertiefende Zusatzaufgaben zur Verfügung.



## Auf einen Blick

### 1. Stunde

#### Religiöse Symbole beim Sport

**M 1** **Religion und Fußball – Wie geht das zusammen?** / Die Schülerinnen und Schüler betrachten Bilder prominenter Fußballer, die sich in der Öffentlichkeit zu ihrem Glauben bekennen. Sie tauschen sich mithilfe des Padlets darüber aus.

**Kompetenzen:** Bilder beschreiben; Vorwissen sammeln und strukturieren; Arbeitsergebnisse mit der Padlet-Methode festhalten und gemeinsam auswerten

### 2. Stunde

#### Woraus kann man Kraft schöpfen?

**M 2** **Was macht dich stark? – Profisportler und Trainer berichten** / In Zitaten äußern sich prominente Sportlerinnen und Sportler über ihren Glauben. Die Lernenden diskutieren, ob Glaube Privatsache ist und wie sinnvoll bzw. wichtig es ist, sich öffentlich dazu zu bekennen und zu religiösen Themen Stellung zu nehmen.

**M 3** **„You raise me up“ – Ein Lied interpretieren** / Im zweiten Schritt setzen sich die Lernenden mit einem Lied auseinander. Sie diskutieren, inwiefern man aus dem Glauben Kraft für den Alltag schöpfen kann.

**M 4** **Bei Gott werde ich ruhig! – Kraft aus der Bibel schöpfen** / Vertiefend werden ermutigende Bibelverse hinzugezogen. Welche Auszüge aus der Bibel können uns Kraft und Zuversicht geben?

**Kompetenzen:** Informationen aus Texten herausarbeiten; die eigene Meinung darstellen; Texte nach eigenen Vorstellungen visualisieren; Texte interpretieren

**Benötigt:** Internetzugang, Stifte

### 3. Stunde

#### Nächstenliebe – Christliche Werte im Sport aufzeigen

**M 5** **Nein zu Rassismus – Wie kann man Zeichen setzen?** / Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Erscheinungsformen von Rassismus im Sport und Möglichkeiten, sich dagegen öffentlich zu positionieren.

**M 6** **Jesus – Warum kann er für Sportler ein Vorbild sein?** / Wann ist es notwendig, Einsatz, Ausdauer und Teamfähigkeit zu zeigen? Wann sollten wir einander verzeihen und großzügig mit anderen sein? Anhand von Bibelstellen setzen sich die Lernenden mit Eigenschaften Jesu auseinander, die auch für Sportlerinnen und Sportler relevant sind.

**M 7** **Jesus als Vorbild – Christliche Werte im Sport** / Zur Festigung des Gelernten erarbeiten die Jugendlichen gemeinsam eine Wortwolke.

**Kompetenzen:** das Thema „Rassismus und Sport“ kritisch reflektieren; Möglichkeiten, gegen Diskriminierung vorzugehen, reflektieren; ein Plakat oder ein Video gestalten; über Jesus als Vorbild für Sportlerinnen und Sportler sprechen; christliche Werte benennen, die auch im Sport relevant sind

**Benötigt:** Internetzugang



## Orte der Begegnung – Stadion, Kapelle, Kloster

## 4. Stunde

**M 8** **Stadionhymnen – Welche Wirkung haben sie?** / Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl sind wichtig. In diesem Kontext befassen sich die Lernenden mit der Bedeutung und Wirkung von Gesang im Stadion.

**M 9** **Ein besonderer Ort – Die Kapelle in der Schalke-Arena** / Vertiefend setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Orten auseinander, an denen sich Sport und Religion verknüpfen. Sie sprechen über Kapellen in Fußballarenen und gestalten nach dem Vorbild einer Sportwoche im Stift Heiligenkreuz einen spirituellen Sporttag an ihrer Schule.

**M 10** **Eine Sportwoche im Kloster – Training für Leib und Seele** / Inspirationen für einen möglichen Sporttag liefern Bilder und ein Text über das Stift Heiligenkreuz.

**Kompetenzen:** eine Stadionhymne analysieren; sich über Kapellen in Stadien und deren Bedeutung für Besucher informieren; einen spirituellen Sporttag konzipieren

**Benötigt:** Internetzugang, Plakate, Stifte, Papier



### Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
 einfaches Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau
	Weiterführende Zusatzaufgaben für Leistungsstärkere dienen der Binnendifferenzierung.	
	Neigungsdifferenzierung unterstützt Sie dabei, unterschiedlichen Veranlagungen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.	

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Religion im Sport*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



J.B.26

Christlicher Glaube und religiöse Praxis

Religion im Sport – Zwischen Körper, Kult und Spiritualität

Karin Wörner



Sportlerinnen und Sportler, die sich bekennende, Stillegebete zum Himmel schicken und Füssen mit religiösen Zeichen beugen – können sie sich Zugewandten des Sports in den Medien in der Auswirkung mit dem Glauben präsentieren. Athletinnen und Athleten reflektieren die Augen haben ihren eigenen Glauben und können insbesondere im Sport. Sie bringen gewöhnlich, was aus dem Kopf schöpfen kann für den Glauben und den sportlichen Wettbewerb, welche Rolle christliche Werte im Sport spielen und an welchen Orten Sport und Glaube sich verbinden.

#### KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7/8

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Fähigkeit zwischen Sport und Religion herzustellen, den eigenen Glauben im Kontext des Sports zu reflektieren, eigene Erfahrungen im Sport mit anderen zu teilen, über Jesus als Vorbild im sportlichen Wettbewerb zu sprechen, Christen im Bereich des Sports zu unterstützen, spirituelle Begleitung zu leisten.

Thematische Bereiche: Wettbewerb, Risiko, Sport als Erhellung, spirituelle Dimension des Sports, Spiritualität, Säkularität, Überforderung, Teamwork, Teamgeist, Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben

Medien: Texte, Bilder, YouTube-Videos